

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 48

Artikel: Reichtum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

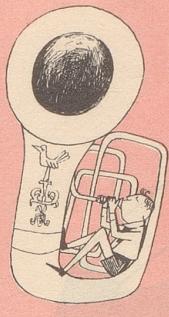
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die heitere Note

Philatelisten-Arie

Erst war er ein normaler Mann und lebte so, wie andre leben, doch plötzlich fing er leider an nach Feierabend dann und wann Briefmarken einzukleben.

Bald schrie er nach dem Wipa-Block des Nachts in seinen wirren Träumen. Er kaufte Marken nun per Schock, verkaufte Mantel, Hut und Rock in kurzen Zwischenräumen.

Schon hatte er nebst «Zürich 4», den «Nuba-Block», das «Basler-Täubchen». Bald sah er aus wie Klebpapier. Schon tuschelte man im Quartier von einem losen Schräubchen.

Noch fehlte ihm das «Zürich 6» und eine Marke der Hebriden. Die Folge war geradewegs ein Minderwertigkeitskomplex, der ihm deshalb beschieden.

Ein unfrankiertes Stück aus Bali ging ihm erst kürzlich durch die Latte. Schon kaufte er sich Zyankali, weil er aus Jemen und Somali zwei Stücke noch nicht hatte.

Die Sache sollte ganz fatal, bedenklich sowie tragisch enden: Er kam vors hohe Tribunal, weil er sich in die Hauptpost stahl, um Marken zu entwenden.

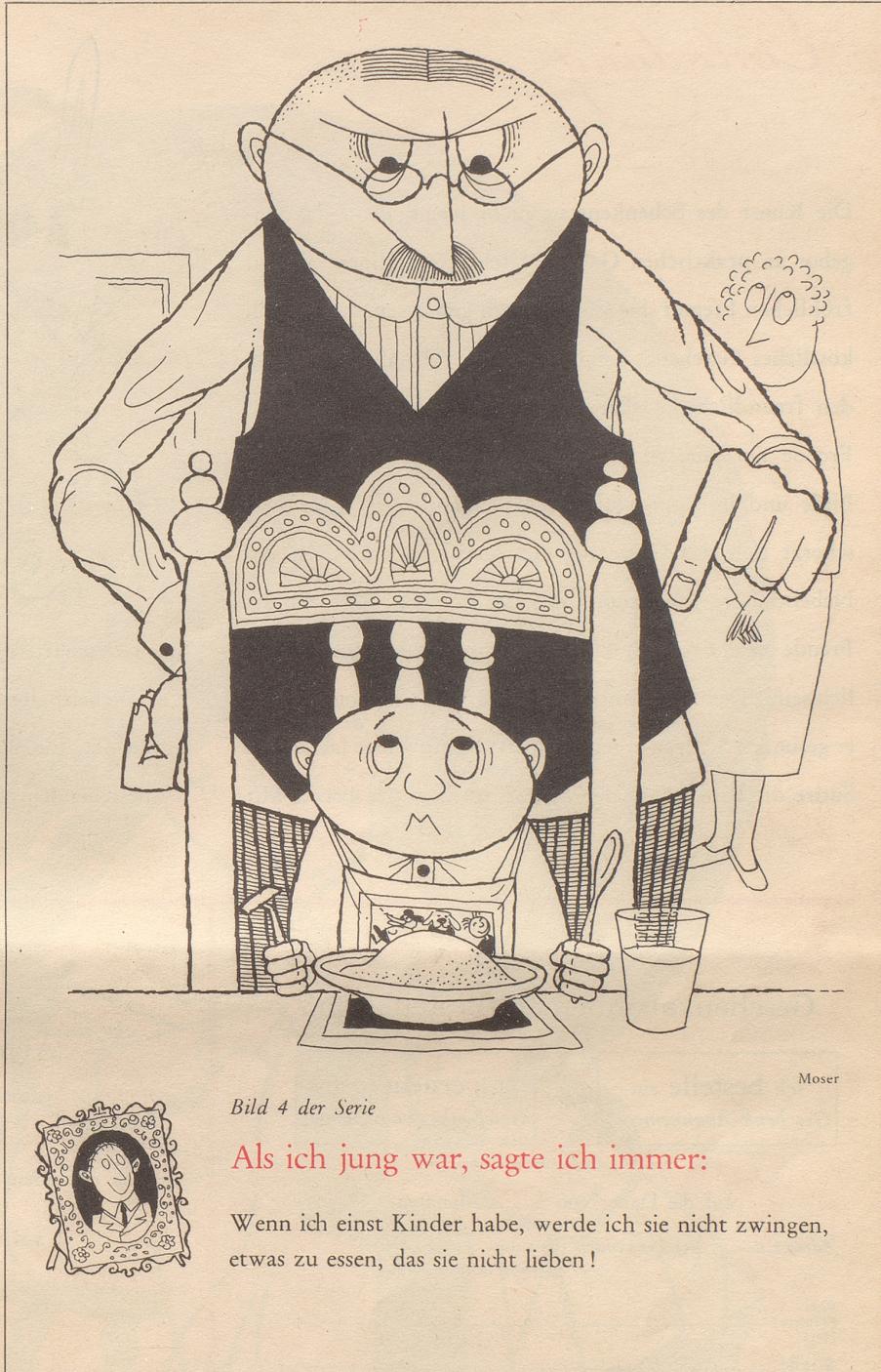
Fredy Lienhard

Laotse als Fernseher

«Es gibt solche, die wollen die Welt erobern und aus ihr machen, was sie sich vorstellen oder begehrn. Ich sehe, daß es ihnen nicht gelingen wird, denn die Welt ist Gottes eigenes Gefäß.»

Nie tief gefroren! **Das ganze Jahr frisch!**

OPFIKON
Milchmast-Poulets aus der Geflügelfarm
Scherrer's Erben Tel. 051 / 936 936



Als ich jung war, sagte ich immer:

Wenn ich einst Kinder habe, werde ich sie nicht zwingen, etwas zu essen, das sie nicht lieben!

Reichtum

Yves Mirande (1875–1957) soll einmal gesagt haben: Der große Vorteil des Reichseins ist, daß man Schulden machen kann. —om-

Zeitungsausschnitten für den Gazettenhumor kein Rückporto beilegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren.

An die freundlichen Einsender von Textbeiträgen

Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben.

Adresse für Einsendungen: Textredaktion Nebel-Spalter, Rorschach.

Trinken Sie täglich

Weisflog

der milde, gute Apéritif, seit einem Jahrhundert bewährt